



EDITORIAL

Grüezi

Das Jahr 2016 bedeutete für die Fachstelle Integration Neuerung, Weiterführung und Weiterentwicklung bestehender Projekte, aber auch Veränderung. Seit Anfang Jahr ist die Fachstelle Integration eine Fachgruppe innerhalb des Vereins St. Galler Rheintal. Das Thema Integration von Flüchtlingen stellt auch die Fachstelle vor neue Herausforderungen. Daneben konnten die Erstbegrüßungsgespräche für neu Zugezogene weiter etabliert werden und die Rückmeldungen zeigen, dass die Gespräche von den Teilnehmenden sehr geschätzt werden. Für die Schlüsselpersonen wurde eine Weiterbildung konzipiert, die sie für ihre tägliche Arbeit weiter qualifiziert (nähere Informationen unter [NEWS](#)). Im Rahmen der Gemeindefarbeit fanden Veranstaltungen statt, die das miteinander Zusammenleben im Rheintal betonten. Der Anlass „Miteinander statt nebeneinander - Zusammenleben in St. Margrethen“ findet am kommenden Samstag statt (nähere Informationen unter [VERANSTALTUNGEN](#)).

Das Ende des Jahres 2016 bringt eine grosse Veränderung: Hanspeter Wöhrle verlässt die Fachstelle Integration und widmet sich einem anderen Aufgabenfeld. Hanspeter Wöhrle prägte und begleitete die Integrationsarbeit im St. Galler Rheintal während vieler Jahre. Darunter als Integrationsbeauftragter in St. Margrethen, Projektleiter von „periurban“ und zuletzt als Integrationsbeauftragter der Fachstelle Integration Rheintal. In dieser Position baute er unter anderem das Netzwerk der Schlüsselpersonen im Rheintal, die Begrüßungsgespräche für Neuzuziehende und die Integrationskommissionen in verschiedenen Gemeinden des Rheintals auf.

Wir danken Hanspeter Wöhrle für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für seine neuen Pläne viel Erfüllung und Erfolg.

Seine Nachfolgerin, Chantale Beusch, stellt sich Ihnen unter der Rubrik [NEWS](#) vor.

Freundliche Grüsse
Team Fachstelle Integration

VERANSTALTUNGEN

MITENAND STATT NEBETENAND - ZUSAMMENLEBEN IN ST. MARGRETHEN



Am **Samstag, 12. November, ab 10.30 Uhr** findet in der Primarschule Wiesenau ein interkultureller Anlass statt. Der Tag ist ganz dem Thema „Zusammenleben in St. Margrethen“ gewidmet. Ziel ist es, Gedankenanstöße zu geben, aber auch Inputs für das bessere Miteinander zu erhalten. Eröffnet wird der Anlass mit der Theateraufführung der 6. Klasse von Samuel Kunz zum Thema „Migrationsspuren“. Darauf folgen, nach einer Mittagspause mit Köstlichkeiten aus Sri Lanka, Bosnien und der Schweiz, Workshops, welche parallel besucht werden können. Den Abschluss bildet eine Diskussionsrunde, unter anderen mit Gemeindepräsident Reto Friedauer und Schulratspräsident Roger Trösch, zum Thema „Miteinander in St. Margrethen“.

[Mehr Informationen](#)

FRAUENFEST 20.1.2017, AB 19 UHR



Wir freuen uns, bereits zum 24. Frauenfest im St. Galler Rheintal einladen zu dürfen. Es findet dieses Jahr zum zweiten Mal in Altstätten statt. Frauen aus über 30 Nationen bringen Spezialitäten für das internationale Buffet mit, erfreuen sich gemeinsam an Tanz- und Musikdarbietungen und schwingen, so sie möchten, selber das Tanzbein zu Musik aus verschiedensten Ländern. Der Internationale Anlass wurde 1994 vom Frauenforum Rheintal ins Leben gerufen. Seit 2012 wird das Begegnungsfest für Frauen vom OK Frauenfest in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration St. Galler Rheintal weitergeführt.

[Mehr Informationen](#)

NEWS

AUSBILDUNG FÜR SCHLÜSSELPERSONEN



Anfangs Dezember startet im St. Galler Rheintal die schweizweit erste Ausbildung für Schlüsselpersonen. Die drei Module umfassen das Erlernen von interkulturellen Kompetenzen, die Grundzüge des interkulturellen Dolmetschens und das interkulturelle Vermitteln. Die Ausbildung wird von der Arge Integration Ostschweiz – Bilanz – angeboten. Schlüsselpersonen sind primär zentraler Ansprechpartner für ihre Landsleute. Sie helfen in schwierigen Situationen und vermitteln zwischen ihrer Volksgruppe und den Gemeindeverwaltungen, Schulen, Kirchen oder Fachstellen. Schlüsselpersonen können aber auch von den Regelstrukturen kostenlos als VermittlerInnen und DolmetscherInnen angefragt werden. Zurzeit werden folgende Sprachen angeboten: Albanisch, Arabisch, Tigrinja, Italienisch, Mazedonisch, Persisch – Dari, Rumänisch, Russisch, Serbo-Kroatisch, Slowakisch, Somalisch, Spanisch, Tamilisch, Tschechisch und Türkisch.

[Weitere Informationen zu den Schlüsselpersonen](#)

CHANTALE BEUSCH IST NEUE INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE IM ST. GALLER RHEINTAL



„Wir alle, Einheimische und Zugezogene, haben unsere Geschichten. Traurige und Verrückte, Freudige, Verstörende und Erfolgsversprechende – Geschichten aus dem Leben, Lebensgeschichten. Schon immer haben mich diese Geschichten interessiert. Natürlich als Journalistin, aber auch als Ethnologin in der Integrationsarbeit. Die Frage, wie alle diese individuellen (Lebens-)Geschichten zu einem Ganzen, zu einer funktionierenden Gesellschaft wachsen können, ist für mich zentral.

Ich freue mich riesig, dieser Frage als Integrationsbeauftragte nachzugehen; mit Innovation und Kreativität Ideen zu entwickeln und die Herausforderungen mit Beharrlichkeit und Humor anzupacken. Aufgewachsen und wohnhaft in Grabs, ist es für mich ein Privileg, dies alles in meiner Region, meiner Heimat tun zu dürfen.

In den letzten Jahren habe ich ein Integrationsprogramm im Zürcher Glattal aufgebaut und geleitet. Dabei konnte ich sehr viele Erfahrungen in der praktischen Integrationsarbeit sammeln: Von der Unterstützung bei der ersten Orientierung in der Schweiz (Was ist die Migros? Wie funktioniert der öffentliche Verkehr?) bis zur Integrationshilfe in den Schweizer Arbeitsmarkt (Wie kann ich mein irakisches Diplom als Mikro-Biologin in der Schweiz anerkennen lassen und damit eine Arbeit finden?). Ich kenne ein breites Themenspektrum der Integrationsarbeit; schätze die Chancen, weiss aber auch um die Herausforderungen und Schwierigkeiten. Integration ist für mich ein Müssen, aber auch Dürfen. Ein Wollen, aber auch Sollen. Es betrifft uns alle, wir sind Teile der Gesellschaft und tragen zum Zusammenhalt bei – in der Familie, in der Schule, im Verein, bei der Arbeit, in der Nachbarschaft.

Integration ist Verbunden-Sein, Verwurzelt-Sein, Teilhaben. Als Integrationsbeauftragte möchte ich den Boden für die Wurzeln vorbereiten, Verbindungen schaffen und zum Brücken schlagen animieren. Ich möchte das Interesse für andere Geschichten wecken und die Neugier am Leben in der Schweiz fördern.

Das ist ein Teil meiner Geschichte. Ich freue mich auf viele neue Rheintaler Geschichten und Ideen; auf intensive Arbeit und überraschende Begegnungen.“

Chantale Beusch, 33, tritt am 1. Dezember 2016 die Nachfolge von Hanspeter Wöhrle als Integrationsbeauftragte für das St. Galler Rheintal an. Sie ist Ethnologin (Universität Bern) und hat während ihrem Studium als Journalistin für den Werdenberger & Obertoggenburger und die Liewo gearbeitet. Mit ihrem Projekt „SecondoMedia“ hatte sie ihre erste Erfahrung in der Integrationsarbeit der Region gemacht. In den letzten sechs Jahren leitete sie das Integrationsprogramm Klunkerei im Zürcher Glattal. Beusch ist aufgewachsen und wohnhaft in Grabs.

[RHEINTAL-INTEGRATION.COM](https://www.rheintal-integration.com) finden Sie auch auf facebook. „Liken“ Sie unsere Seite und empfehlen Sie unseren Newsletter weiter. Falls Sie Ihre Informationen zum Thema Integration in unserem Newsletter veröffentlichen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter info@rheintal-integration.com.

Fachstelle Integration
ri.nova Impulszentrum
Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein
+41 (0) 71 722 95 54
info@rheintal-integration.com


RHEINTAL.COM
[Newsletter abmelden](#)